

**Antrag 42/I/2026**

**AfB Berlin**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Überweisen an: AH Fraktion (Konsens)**

**Gewaltmeldungen über die Schuldatenbank vereinfachen**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder im Senat  
2 und Abgeordnetenhaus auf, dafür Sorge zu tragen, dass  
3 künftig alle Gewaltmeldungen der Gewalt ausübenden  
4 Schülerinnen und Schüler über einen separaten Daten-  
5 satz in der BLUSD (Berliner Lehrkräfte-Unterrichts-Schul-  
6 Datenbank) in die entsprechende digitale Schülerakte ein-  
7 gepflegt werden können und sollen. Beispielsweise das  
8 Datum, eines kurzen Aktenvermerks und einer Angabe,  
9 welche weiteren Schritte zu dem Zeitpunkt mit welchen  
10 Beteiligten eingeleitet wurden.

11

12

13

14 **Begründung**

15 Derzeit gibt es für alle Schulen kein einheitliches und ver-  
16 bindliches Tool, um Gewaltvorfälle schnell und transpa-  
17 rent zu dokumentieren. Auch den Polizeibehörden ist laut  
18 Aussage eines Polizeibeamten aus Lichtenberg keine be-  
19 lastbare Zahl bekannt. In anderen Bezirken wird es des-  
20 halb wahrscheinlich auch nicht besser sein.

21

22 Über die BLUSD wäre es schnell möglich, eine kurze Notiz  
23 zu entsprechenden Fällen zu hinterlegen, um sie zu späte-  
24 ren Zeitpunkten – sowie zur Auswertung von Statistiken –  
25 auch im Hinblick auf weitere Unterstützung der entspre-  
26 chenden Schulen weiter zu verwenden.

27

28 Die Bildungssenatorin Frau Günther-Wünsch hat im letz-  
29 ten Schuljahr richtigerweise angekündigt, diese Zahlen  
30 wieder erheben zu lassen, mit unserer Forderung wäre  
31 eine technische Umsetzung schnell und unkompliziert  
32 möglich.